

ROHSTOFFE – EINE STUDIENREISE

Rohstoffe sind seit Jahren in aller Munde, die Preise korrigierten im Jahr 2008 nach fulminanten Zuwächsen heftig, um 2009 wieder zuzulegen. Mit ihnen bewegen sich die Aktienkurse der abbauenden und verarbeitenden Unternehmen und der hierauf fokussierten Fonds. Durch den anhaltenden Rohstoffhunger Chinas und Indiens und der Ölkatastrophe vor der Westküste Amerikas gewinnt das Thema wieder neue Aktualität: Das Angebot wird weiterhin knapper, die Nachfrage sollte steigen.

Florian Baumgartner reiste mit weiteren Alumni der ebs-Finanzakademie nach Vancouver und Toronto. Diese Studienreise mit dem Themenschwerpunkt Rohstoffe führte unter anderem in eine der großen Kupfer-Tagebau-Minen der Welt, bot eine Vielzahl von erstklassigen Vorträgen sowie direkten Kontakt zu den handelnden Personen in der Rohstoffbranche und Analysten. Ein Reisebericht mit Umsetzungsempfehlung.



MINE Nach der vorabendlichen Ankunft aus Deutschland bringt uns frühmorgens ein kleiner Flieger nach Williams Lake - 700 km nordöstlich von Vancouver. Der Flug bietet eine grandiose Aussicht auf die Mine, welche wie ein gigantischer Sandkasten wirkt. Nach einer kurzen Einführung geht es auf Tour durch die Mine: Riesige Trucks mit bedrohlichem Motorgeräusch (2500 PS, Kosten ca. 3,5 Mio. \$) und beeindruckender Zuladung von 240 Tonnen werden von Baggern mit nur drei Schaufelfüllungen beladen. Unsere Gruppe würde leicht in eine Baggerschaufel passen. Hier werden im Jahr mit nur 300 Mitarbeitern 55.000 Tonnen Kupfer-Konzentrat und Molybdän produziert – voraussichtlich über die nächsten 25 Jahre. Das Kupferkonzentrat wird mit Trucks zur nächsten Eisenbahnlinie gebracht und von dort meist nach China verschifft. Im 24h-Betrieb wird das Gestein zur immer weiteren Zerkleinerung gefahren: In einer riesigen „Waschmaschine“ werden die Gesteinsbrocken durch fußballgroße fallende Stahlkugeln immer weiter zerkleinert (1500t/h). Schlussendlich wird das Kupfer durch Zugabe von Chemikalien ausgelöst. Ohrenbetäubender Lärm und Staub prägen das Bild.

Die Produktionskosten für ein Pfund Kupferkonzentrat liegen hier bei 1,60 \$, der Marktpreis derzeit bei knapp unter 3 \$, die durchschnittliche Preiserwartung von 40 renommierten Analysehäusern liegt für 2010 und 2011 ebenso über 3 \$. Eine hohe Marge scheint gesichert. Dieser Besuch zeigt eindrucksvoll die Praxis und beispielhaft die guten Aussichten in dieser Branche auf.

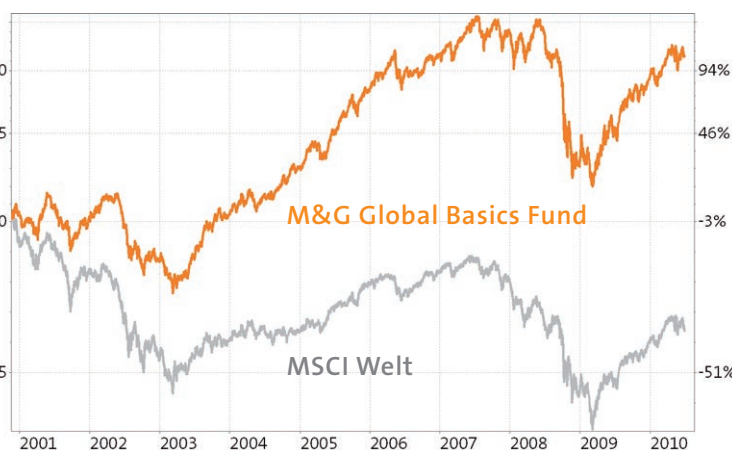
VORTRAGSREIHE Am nächsten Tag beginnt eine mehrtägige Vortragsreihe mit einem beeindruckenden Aufgebot an Experten: Von der ersten Analyse aussichtsreicher Minen-Regionen mit Magnettechnik via Helikopter, über Probebohrungen und der Bewertung daraus folgender Erkenntnisse berichten uns die Geologen. Wir erfahren wie Minenprojekte „gerechnet“ werden und welche Kriterien dazu führen, dass viele mögliche Projekte nicht zur Umsetzung kommen und nur einige wenige der explorierten Projekte zu großen Erfolgen werden. Credit Suisse erläutert uns dezidiert ihre Expertise und Meinung im Bereich Rohstoffe. Die Hedgefonds-Manager von Sprott Asset Management, deren Marktsicht in vielem mit der von Mack & Weise in Hamburg (M&W Privat) vergleichbar ist, schildern uns ihre Beweggründe für die deutliche Gewichtung von Edelmetallen in den verwalteten Portfolios.

DIAMANTEN Dieser Rohstoff führte uns zu Harry Winston, einem Diamantproduzenten, -händler und Schmuckproduzenten im High-End-, sprich Höchstpreissegment. Die Unternehmensaufstellung, die Vermarktungsmethoden, die

Funktionsweise des Marktes, die Abbauweisen und die eigene Mine in Kanada werden uns vorgestellt. In der Diamantsortieranlage im Herzen Torontos wird gerade die gesamte Minenproduktion der letzten 5-6 Wochen marktreif sortiert. Wir lernen die Auswahlkriterien kennen und dürfen einige Rohdiamanten (bis zu 80.000 \$/Stück) mit eigenen Händen und Lupe begutachten. Sowohl Konsumwachstum in den Schwellenländern – auch in diesem Luxussegment – als auch der zunehmende technische Einsatz von Diamanten erhöht die Absatzchancen der Branche. Der Fondsmanager des M&G Global Basics, Graham French, hat dies erkannt und in Harry Winston investiert.

M&G GLOBAL BASICS Die Teilhabe an den langfristig weiterhin guten Aussichten der Rohstoffbranche ermöglicht seit nun bald 10 erfolgreichen Jahren der M&G Global Basics Fund (s. Chart). Durch den zweiten Schwerpunkt, den Verbrauchsgütern, mindern Sie einerseits die einseitige Abhängigkeit von der sehr volatilen Entwicklung der Rohstoffaktien. Andererseits profitieren Sie vom stark wachsenden Konsum in den Schwellenländern, insbesondere in Asien – sowohl auf der Verbrauchsgüterseite als auch bei Luxusartikeln. Beides begründet sich im dortigen starken Wirtschaftswachstum bei gesunden Staatsfinanzen und Ressourcenreichtum.

Wir empfehlen Ihnen mit langfristigem Anlagehorizont eine merkliche Positionierung oder Nachinvestition in diesen erfolgreichen Klassiker, sei es über eine Einmalanlage oder regelmäßige Einzahlungen. Die sehr guten Aussichten der Investmentthemen, 149% Überrendite zum Weltaktienindex und ein Wertzuwachs von 7,9% p.a. seit der Auflage am 17.11.2000 trotz zweier großer Korrekturen an den Aktienmärkten sprechen für sich!



HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.



München: Gottfried Krebs

Tel.: (089) 208 027 127

Fax: (089) 208 027 450

g.krebs@vermoegenswerk.com



Hamburg: Florian Baumgartner

Tel.: (040) 794 163 66

Fax: (040) 794 163 67

f.baumgartner@vermoegenswerk.com

HINWEIS:

Die vorliegenden Unterlagen wurden von VermögensWerk AG auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft werden, erstellt. VermögensWerk AG hat keine Garantie für die Richtigkeit der Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. VermögensWerk AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile sowie das Einkommen aus Anteilen können schwanken und nicht garantiert werden. Diese Unterlage stellt kein Angebot zum Kauf von Investmentfondsanteilen oder Aktien dar. Die Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen gültigen Verkaufsprospekte und aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte. Diese können jederzeit bei VermögensWerk AG, Nymphenburger Str. 4, 80333 München angefordert werden. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten.